

Schweizerischer Versicherungsverband (SVV)

B2B-Plattform für Kommunikation Bund-Kantone-Privatwirtschaft

Die Bedag hat eine elektronische Clearingstelle in Form einer B2B-Plattform entwickelt, über die via Web-Services der Datenverkehr zwischen privaten Versicherungsgesellschaften, dem Bund und kantonalen Strassenverkehrsämtern automatisiert abgewickelt wird. Die Clearingstelle ist mit 20 Umsystemen verbunden und stellt die Daten den jeweiligen Zielsystemen zur Weiterverarbeitung zur Verfügung.

Ausgangslage

Bei der Immatrikulation von Motorfahrzeugen bestätigt der zuständige Haftpflichtversicherer der kantonalen Zulassungsbehörde mit einem Versicherungsnachweis, dass ein Versicherungsschutz besteht. In den vergangenen Jahren wurden die Abläufe für den Versicherungsnachweis vom aufwändigen Postversand auf ein effizientes elektronisches Meldesystem umgestellt.

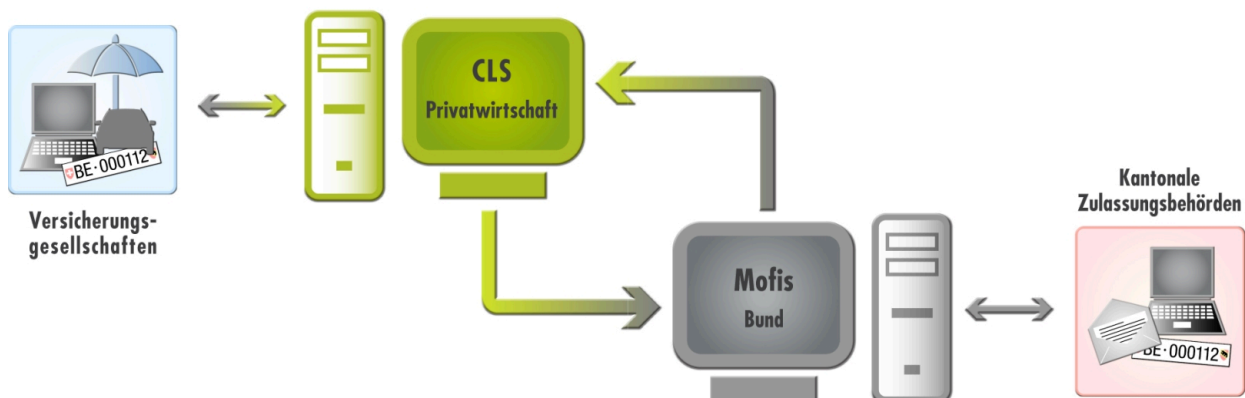
Im Auftrag des Schweizerischen Versicherungsverbands SVV hat die Bedag den elektronischen Versicherungsnachweis (eVn) entwickelt und per Ende 2008 alle schweizerischen Motorfahrzeugversicherer an eine eigens für diesen Zweck entwickelte elektronische Clearingstelle (CLS) angeschlossen. Die von der Bedag betriebene CLS harmonisiert und bündelt die Nachweismeldungen und stellt sie für die Übermittlung an das Motorfahrzeuginformationssystem Mofis des Bundesamts für Strassen (Astra) bereit.

Herausforderungen

Die Fahrzeug- und Fahrzeughalterdaten im Mofis werden durch die kantonalen Strassenverkehrsämter aktualisiert. Für den gegenseitigen Datenaustausch und Datenabgleich funktionieren CLS und Mofis als B2B-Plattform gegenüber ihren Umsystemen. Die CLS muss dazu Anfragen und Daten aus 20 Umsystemen ohne Medienbrüche und von unberechtigtem Zugriff geschützt entgegen nehmen und dem jeweiligen Zielsystem zur Verfügung stellen.

Lösung

Aus der Sicht des SVV senden die Versicherer elektronische Versicherungsnachweise an die CLS, wo die Daten gespeichert und für gezielte Anfragen der Zulassungsbehörden gehalten werden. In entgegengesetzter Richtung werden „In- und Ausserverkehrsmeldungen“ der Strassenverkehrsämter über das System Mofis an die Clearingstelle weitergeleitet und von dort an die betroffenen



Die elektronische Clearingstelle als B2B-Plattform: Die Clearingstelle wickelt den Datenverkehr zwischen der privaten Benutzergruppe und den Behörden automatisiert und über eine einzige Schnittstelle ab.

Versicherungsgesellschaften übermittelt. Der Rückzug von Nummernschildern mittels „elektronischer Sperrkarten“ (eSk) durch die Versicherungsgesellschaften wird ebenfalls dem CLS gemeldet.

Auslöser der Meldungen und Abfragen sind die Versicherungen und Strassenverkehrsämter. Die Datendrehscheibe CLS überprüft die Daten vollautomatisch auf ihre Vollständigkeit, bevor sie registriert werden. Das System stellt zudem sicher, dass nur Daten selektiert bzw. mutiert werden können, für die der jeweilige Benutzer eine Berechtigung besitzt. Die Kommunikation zwischen CLS und den Umsystemen erfolgt verschlüsselt über das Internet.

Dadurch, dass die Versicherungsgesellschaften und die Zulassungsbehörden koordiniert über eine einzige Schnittstelle kommunizieren, konnte die Technologieabhängigkeit unter den beiden Endbenutzergruppen klein gehalten werden. Über Web-Services kommunizieren sie jeweils nur mit „ihrer“ Datendrehscheibe.

Das CLS-System wird auf einer hochverfügbaren Umgebung mit Cluster-Technologie und Load Balancing im Rechenzentrum der Bedag betrieben. Die Applikation CLS basiert auf dem SOA-Ansatz (Service-orientierte Architektur) und verbindet die SOAP- (Simple Object Access Protocol) und RESTful-Web-Services über „Dependency Injection Frameworks“ mit der Business-Logik und der Rule Engine.

Der Bereich Software-Entwicklung der Bedag stellt mit rund 100 IT- und Fachspezialisten integrierte Lösungen für Bund, Kantone, Gemeinden und verwaltungsnahen Organisationen her. Darüber hinaus realisiert die Bedag individuelle Software-Projekte, übernimmt Beratungsmandate und integriert Standardprodukte. Mit ihrem hochsicheren Rechenzentrum und ihren Kompetenzzentren in Bern, Lausanne, Delémont und Wettingen deckt die Bedag als Full Service Provider die gesamten Informatik-Bedürfnisse ihrer Kunden ab. Sie beschäftigt insgesamt rund 470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Bedag ist zertifiziert nach ISO 9001:2000 und ISO/IEC 27001:2005 sowie für die betriebliche Nachhaltigkeit nach „EcoEntreprise“.

Nutzen

Durch die gebündelte Datenübermittlung und die elektronische Archivierung konnten die Verwaltungskosten der Versicherer signifikant gesenkt werden. „Die CLS-Lösungen eVn und eSk haben den vormals papierlastigen und zeitaufwändigen Bestätigungs- und Nachweisvorgang zwischen den Versicherungsgesellschaften und den Zulassungsbehörden massiv vereinfacht und beschleunigt“ sagt Christian Bischof, Projektverantwortlicher der SVV Solution AG. „Gleichzeitig hat sich durch den automatisierten Datenabgleich die Datenqualität spürbar verbessert.“

Das Projekt CLS war wegen der Anzahl der beteiligten Parteien und der Integration von Web-Services äusserst anspruchsvoll und vielschichtig. Seit der Inbetriebnahme ist die Bedag zuständig für den Betrieb, Support und für das Lifecycle Application Management der Lösung.

Warum mit der Bedag?

Die Bedag hat grosse Erfahrung in der Zusammenarbeit von Kantonen mit eidgenössischen Verwaltungsstellen und entwickelt und betreibt Lösungen für verwaltungähnliche Betriebe wie Versicherungen und Spitäler. Sie betreibt die Anwendungen, ist Lieferantin von Individual-Software, bietet Helpdesk-Support an und übernimmt auf Wunsch auch den Druck von Massenversänden.

Bedag Informatik AG

Software-Entwicklung
Gutenbergstrasse 3
Postfach 5121
3001 Bern

Telefon 031 633 21 21 - Fax 031 633 23 69
info@bedag.ch · www.bedag.ch

